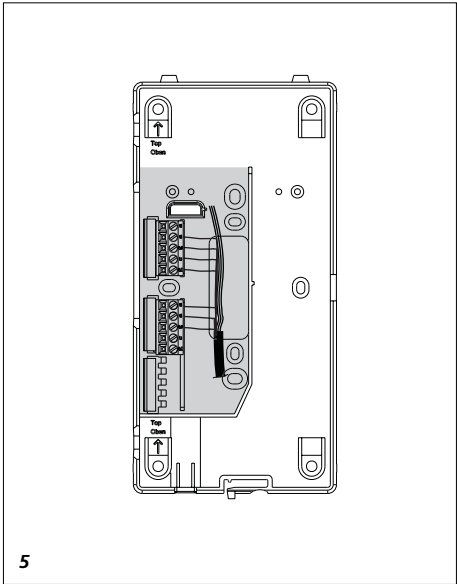
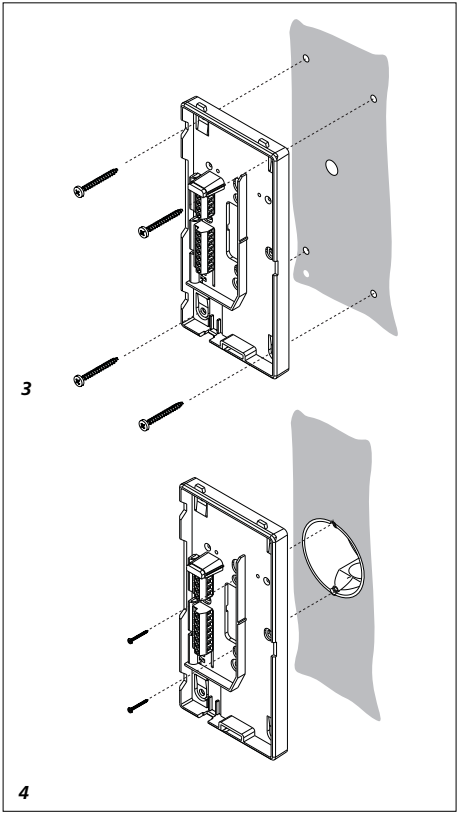
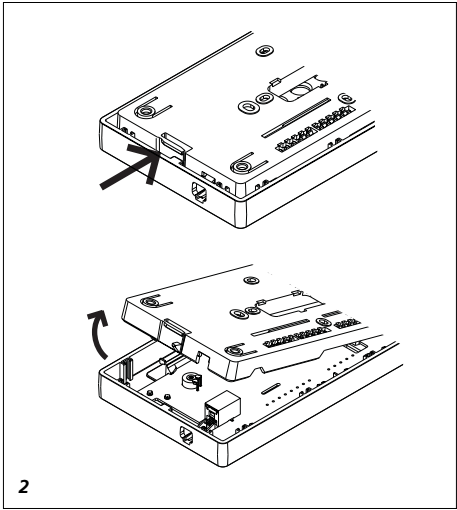
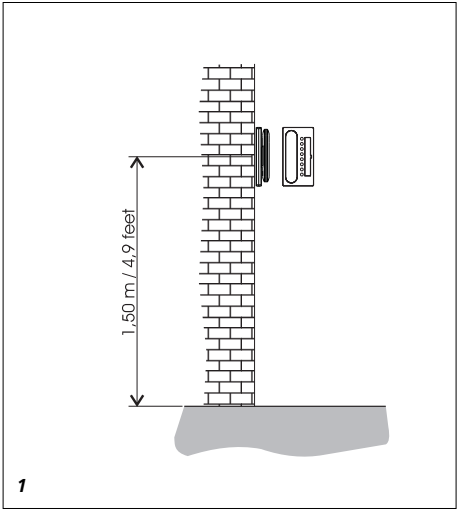


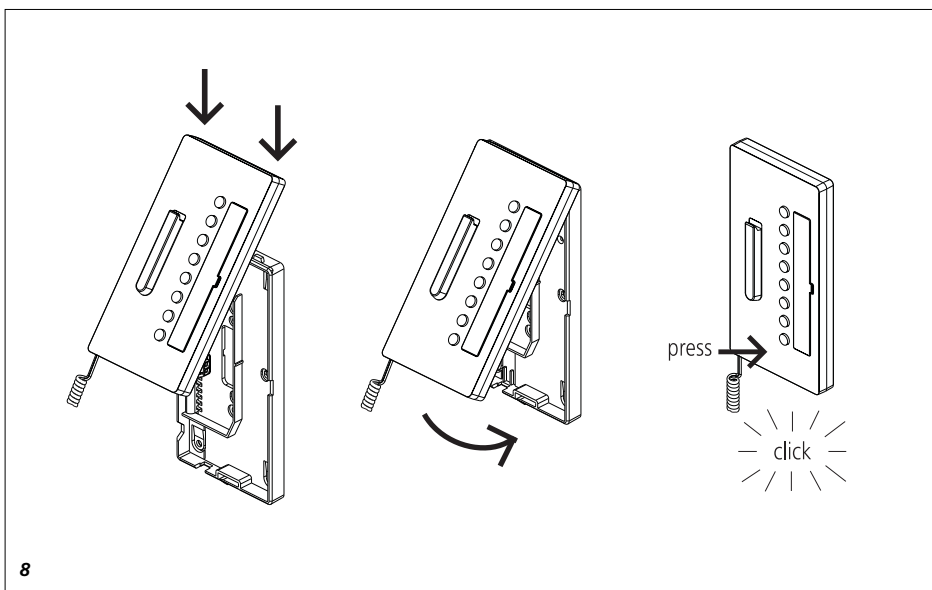
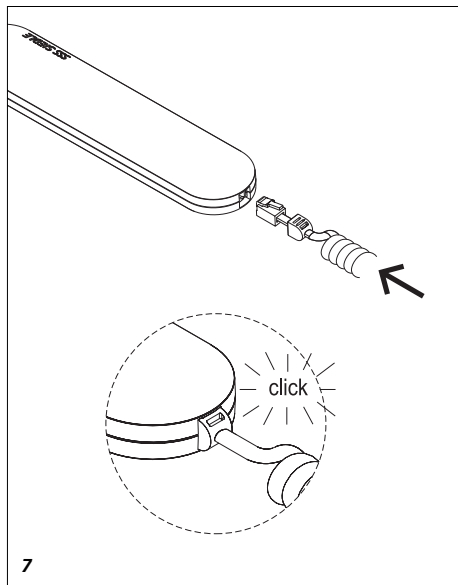
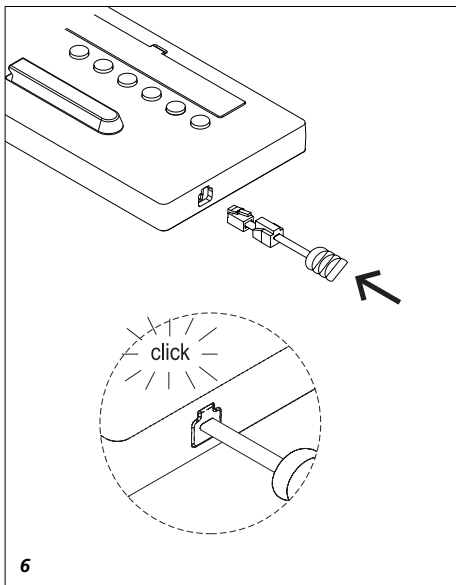
Multi-Telefon
HT 840-0

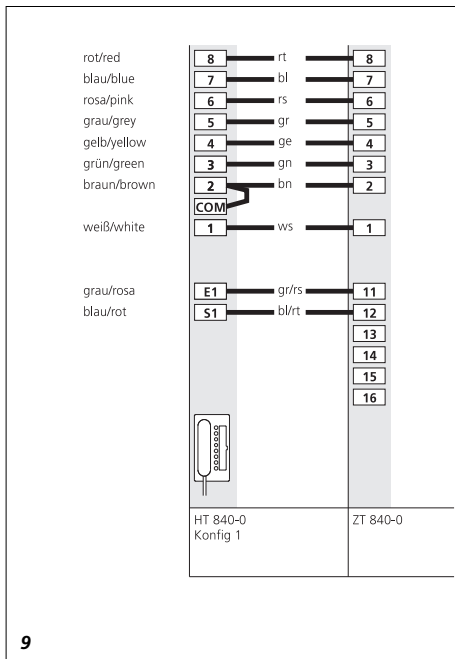
Multi-Telephone
HT 840-0

Téléphone Multi
HT 840-0

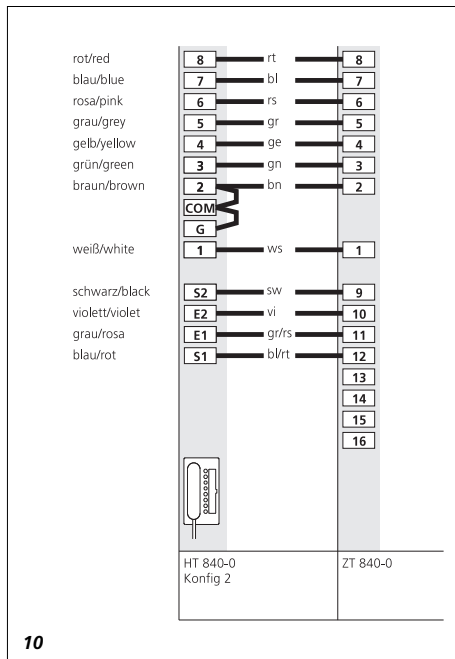
Multi-Telefoon
HT 840-0



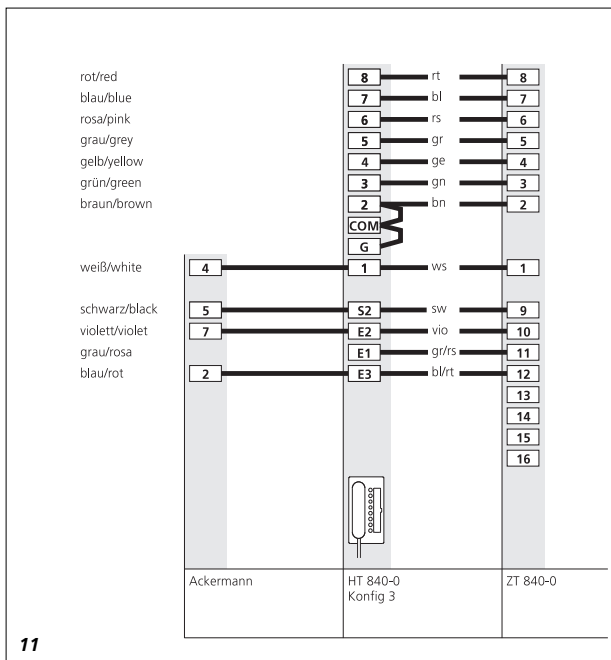




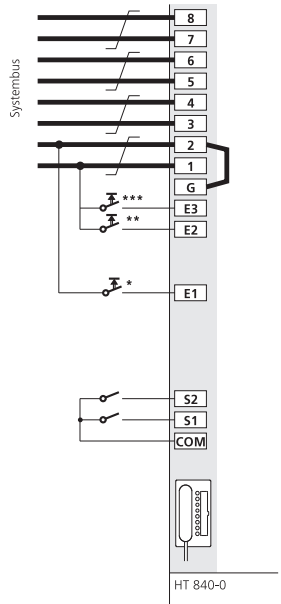
9



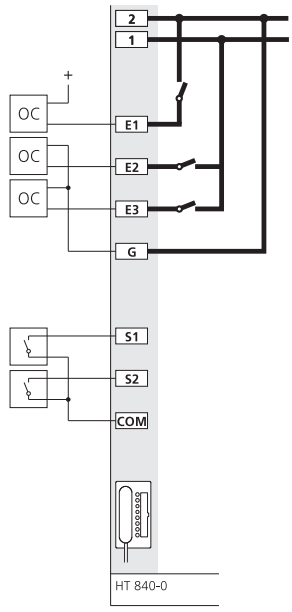
10



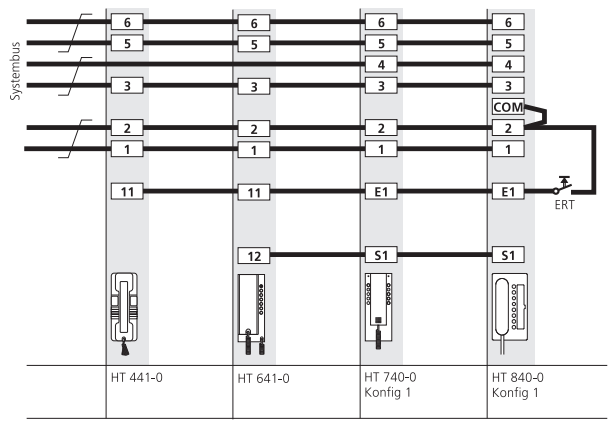
11



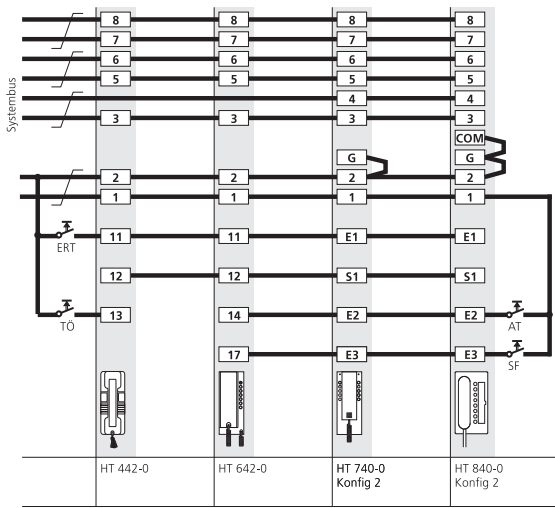
12



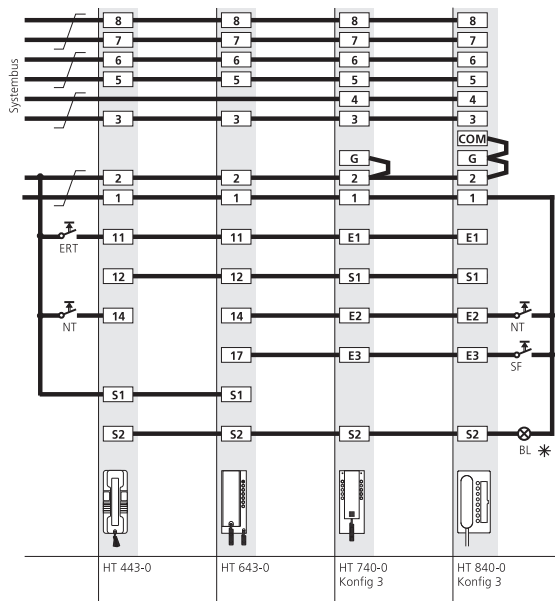
13



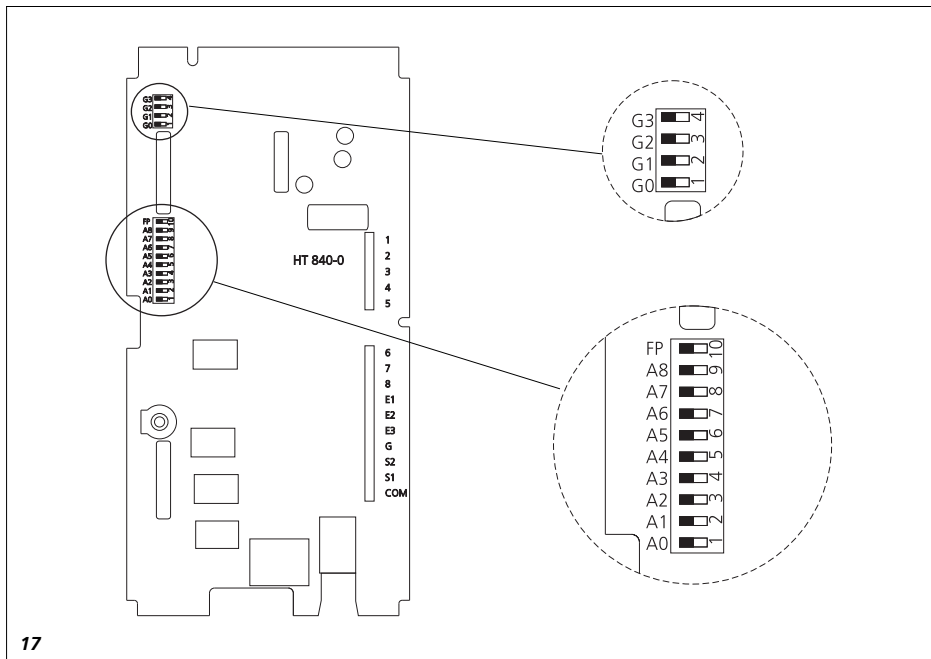
14



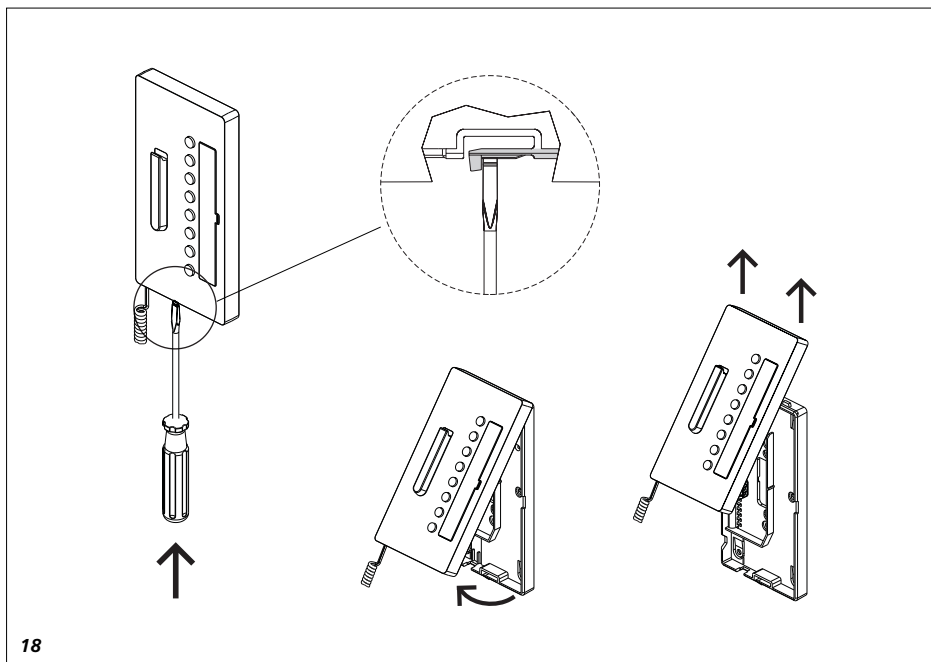
15



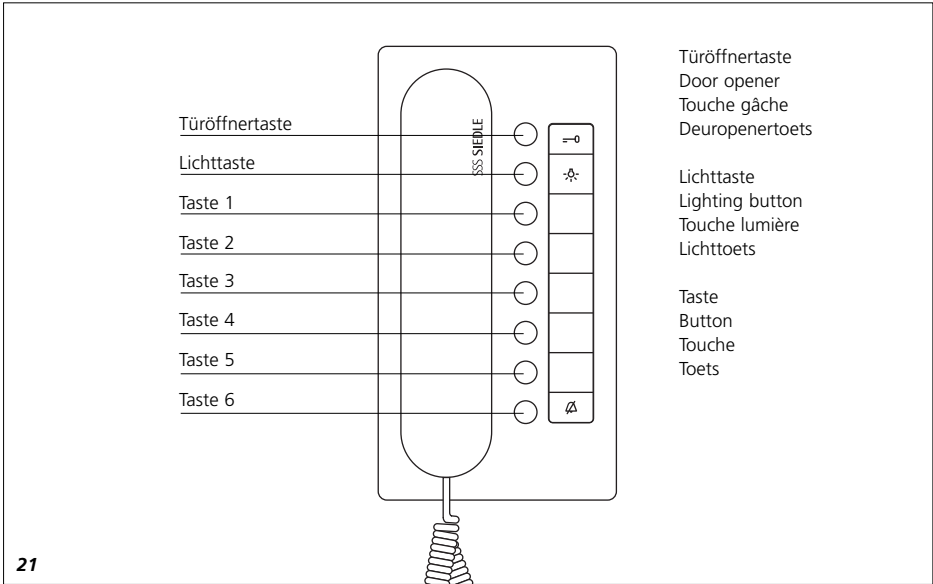
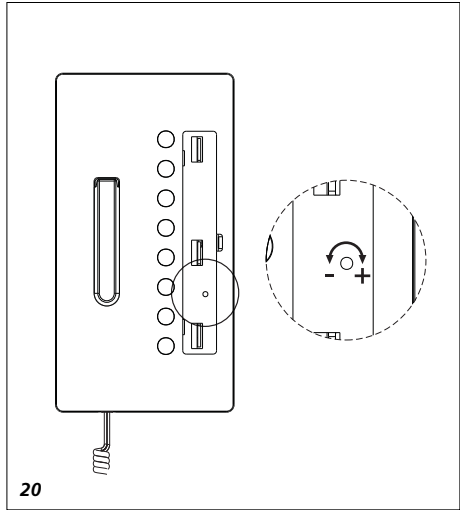
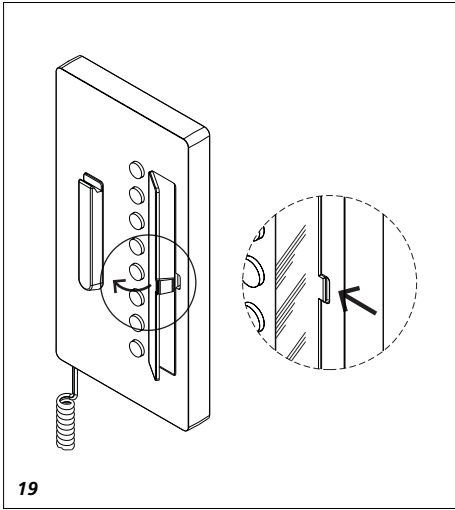
16



17



18



Montage

Anwendung

Das Multi-Telefon ist innerhalb des Siedle-Multi-Systems einsetzbar.

Leistungsmerkmale

- Anschluss über Steck-Schraubklemmen für den Bus-Anschluss 4 Adernpaare
- Ruftaste zur Zentrale bzw. Rufnummer 1
- Mithörgesperrt
- bis zu 4 Geräte mit gleicher Rufnummer parallelschaltbar
- In einer Anlage mit den Systemvorgängern HT 740-..., HT 641-..., HT 642-... und HT 643-... bzw. HT 441-... bis HT 443-... einsetzbar d. h. 100% rückwärtskompatibel in der Konfiguration 1 bis Konfiguration 3.

Elektrische Spannung



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen.

- Die Norm DIN EN 60065 ist zubeachten! Beim Herstellen der elektronischen Verbindung sind die Anforderungen von VDE 0805 bzw. EN 60950 zubeachten.
- Parallelverlegung zu hochfrequenzführenden oder stark störversuchten Leitungen sind unbedingt zu vermeiden.
- Planungs- und Installationsrichtlinien für Multi-Anlagen beachten.

Elektrostatische Aufladung



Durch elektrostatische Aufladung kann bei direktem Kontakt mit der Leiterplatte das Gerät zerstört werden. Vermeiden Sie daher ein direktes Berühren der Leiterplatte.

Lieferumfang

- HT 840-... bestehend aus
- a** HT 840-... (Grundplatte und Gehäuse mit Leiterplatte), Schriftfeld und Schrifteinlage
 - b** Hörer
 - c** Federzugschnur
 - d** Bedienungsanleitung auf dem Gerät für den Endkunden
 - e** diese Produktinformation

Installation

Die Installation kann in jeder beliebigen Form als Parallelverkabelung erfolgen, empfohlen werden Stamm- bzw. Steigleitungssysteme mit Etagenverteilungen.

Reine Stern- oder Ringleitungen sind zu vermeiden.

Leitungsmaterial

Als Installationsmaterial ist paarig verdrilltes, abgeschirmtes Kabel JY(St)Y mit 0,8 mm zu verwenden. Die Adern 1 und 2 sind in Stammleitungen generell zu verdoppeln.

Reichweite

Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt sich eine maximale Reichweite von 800 bzw. 1000 m.

Netzversorgung

Die Versorgung der Systemtelefone erfolgt mit 24 V DC (22-28 V). Die Versorgungsspannung am Gerät darf unter Belastung nie unter 22 V absinken.

Montage

Die Geräte sind standardmäßig für Wandmontage. Es ist grundsätzlich eine 55 mm Schaltherdose unter der Kabeleinführung des Systemtelefons als Klemm- und Stauraum vorzusehen.

Kabel auf 80 mm abmanteln.

- 1** *Empfohlene Einbauhöhe ca. 1,50 m bis Gerätemitte.*
- 2** *Öffnen des Gerätes von der Rückseite; dazu Rasthebel eindrücken.*
- 3** *Bei Montage direkt auf der Wand die Grundplatte mit 4 Schrauben befestigen. Einbaulage Oben/Top beachten.*
- 4** *Bei Montage auf Schaltherdose Schraubenöffnungen in der Gerätemitte verwenden. Einbaulage Oben/Top beachten.*
- 5** *Installation nach Anschlussplan vornehmen. Die Adern des Installationskabels müssen innerhalb des freien Installationsraumes in der Grundplatte verstaut werden.*
- 6** *Farbigen Stecker der Federzugschnur in die Buchse am Gehäuse einführen, Stecker muss hörbar einrasten.*
- 7** *Anderes Ende der Federzugschnur in den Hörer einstecken, bis Stecker einrastet. Die Verbindung ist nicht mehr lösbar.*
- 8** *Gehäuse oben auf der Grundplatte einhängen und mit leichtem Druck schließen.*
- 9** *Anschluss des Zubehör Tisch bei Konfiguration 1*
- 10** *Anschluss des Zubehör Tisch bei Konfiguration 2*
- 11** *Anschluss des Zubehör Tisch bei Konfiguration 3*
- 12** *Klemmenbelegung*
 - * *Etagenruftaste bauseitig*
 - ** *Alarmtaste/Kontakt bauseitig*
 - *** *Taste/Kontakt bauseitig*
- 13** *Beschaltung der Ein- und Ausgänge*
- 14** *Gegenüberstellung Konfiguration 1*
- 15** *Gegenüberstellung Konfiguration 2*
- 16** *Gegenüberstellung Konfiguration 3*

17 *Adresseinstellung mit den Schiebeschaltern.
(Siehe Programmieranleitung)*

Demontage

18 *Zum Abnehmen des Gehäuses mit einem Schlitz-Schraubendreher die Verriegelung nach oben drücken. Leiterplatte und Hörer verbleiben am Gehäuse-Oberteil.*

Beschriftung

19 *Das Beschriftungsfeld kann mit den Tastenfunktionen entsprechend beschriftet werden. Die Sichtscheibe kann seitlich angehoben werden.*

Einstellung der Ruftonlautstärke

20 *Unter der Schrifteinlage ist das Potentiometer für die Einstellung der Ruftonlautstärke zugänglich.*

21 *Tastenbelegung des Gerätes.*

Zubehör für HT 840-...

- ZT 840-... für die Umrüstung von Wandgerät zu Tischgerät.

Geräteadresse einstellen

Inbetriebnahme

Nach ordnungsgemäßer Montage und Installation wird **in stromlosen**

Zustand an jedem Gerät eine Adresse eingestellt (Bild 16, Einstellung Geräteadresse).

Maximal 4 Geräte können mit der gleichen Adresse versehen werden, was bedeutet, dass diese Geräte dann parallel geschaltet sind.

An zentraler Stelle wird die Anlage eingeschaltet und nach kurzer Zeit, max. 3 Minuten ist die Anlage im Auslieferungszustand (Grundkonfiguration 6) betriebsbereit.

Konfiguration festlegen

Im Auslieferungszustand ist immer die Grundkonfiguration 6 festgelegt.

Eine Konfiguration kann nicht gelöscht sondern nur überschrieben werden.

In einer Anlage können Geräte (HT 840-...) mit unterschiedlichen

Konfigurationen ausgestattet sein. Dabei orientiert sich der Leistungsumfang der Gesamtanlage immer an der niedrigsten Konfigurationsstufe.

Der Mischbetrieb ist jedoch nur zwischen den Konfigurationen 1-3 bzw. 4-6 erlaubt.

Programmier-Schalter-Stellung

Bei manueller Programmierung am Schiebeschalter den Schalter 10 (FP) zur Programmierung auf "Ein" stellen und danach für den Betriebszustand wieder auf "Aus" stellen.

Ist ein SCO 740-... in der Anlage integriert, so muss der Schalter immer auf "Aus" gestellt sein.

Grundkonfiguration

Die 6 festgelegten Grundkonfigurationen können ohne weitere Hilfsmittel abgerufen werden.

Bei eingeschaltetem Schiebeschalter 10 (FP) die Licht- und Türöffnertaste gleichzeitig drücken, gedrückt halten und zusätzlich die Ziffer (1-6) für die gewünschte Konfiguration drücken.

Nach ca. 3 Sekunden leuchten die beiden LED's unter der Türöffner- und Lichttaste kurz auf. Damit ist die Konfiguration für dieses Gerät bestätigt. Im Handapparat ertönt zusätzlich ein Quittungston.

Der Schiebeschalter 10 (FP) muss nach der Konfiguration wieder ausgeschaltet werden.

System-Konfiguration

Mit Hilfe der Systemkonfiguration können alle angeschlossenen HT 840-... mit allen Kombinationsmöglichkeiten des Systems individuell konfiguriert werden.

Grundvoraussetzung für die Systemkonfiguration ist immer ein System-Controller SCO 740-...

Über ein PRI 602-... kann daran ein PC angeschlossen werden, der die Konfiguration erleichtert und über den die Konfiguration aller Teilnehmer ausgelesen, gespeichert und ausgedruckt werden kann. Nähere Angaben hierzu finden Sie

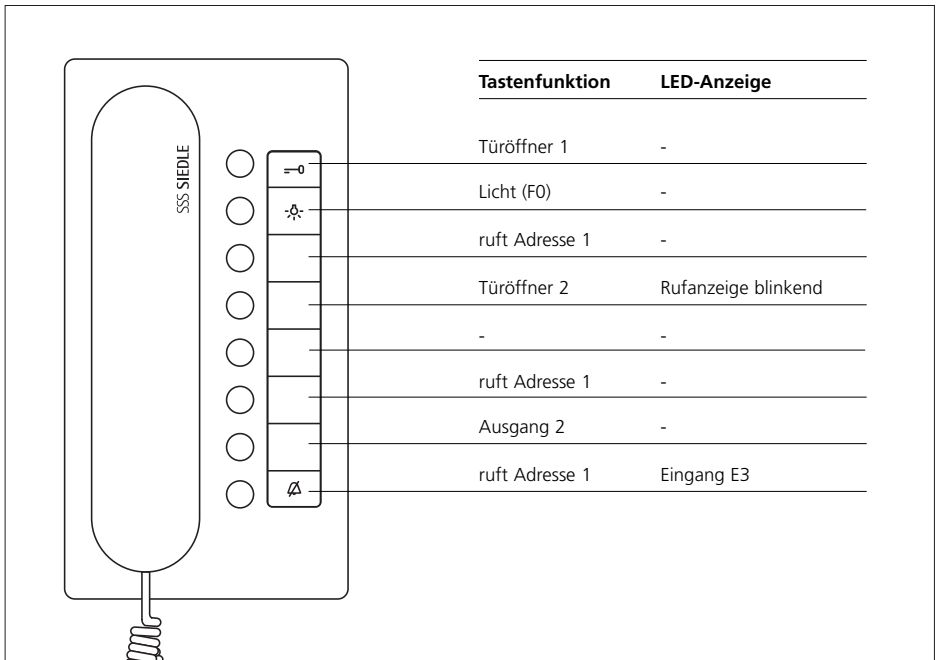
in der Programmieranleitung des SCO 740-...

Erweiterte Konfiguration

Bei der Erweiterten Konfiguration können individuelle Änderungen vorgenommen werden. Diese können ausschließlich durch eine geschulte Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

**Nähere Information erhalten Sie über die Siedle-Multi-Hotline
Telefon +49 7723 63-378**

Grundkonfiguration 1 festlegen



Ersatz für HT 441-.../HT 641-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

1 Sprechweg

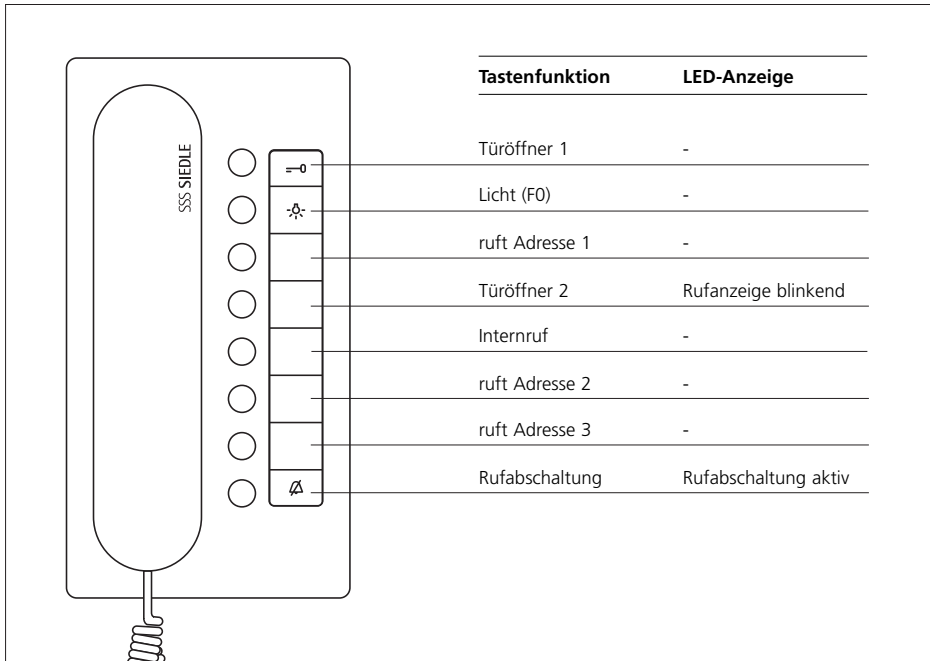
Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feuer alarm	=	Alphaton 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
LED 6	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 2 festlegen



Ersatz für HT 442-.../HT 642-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

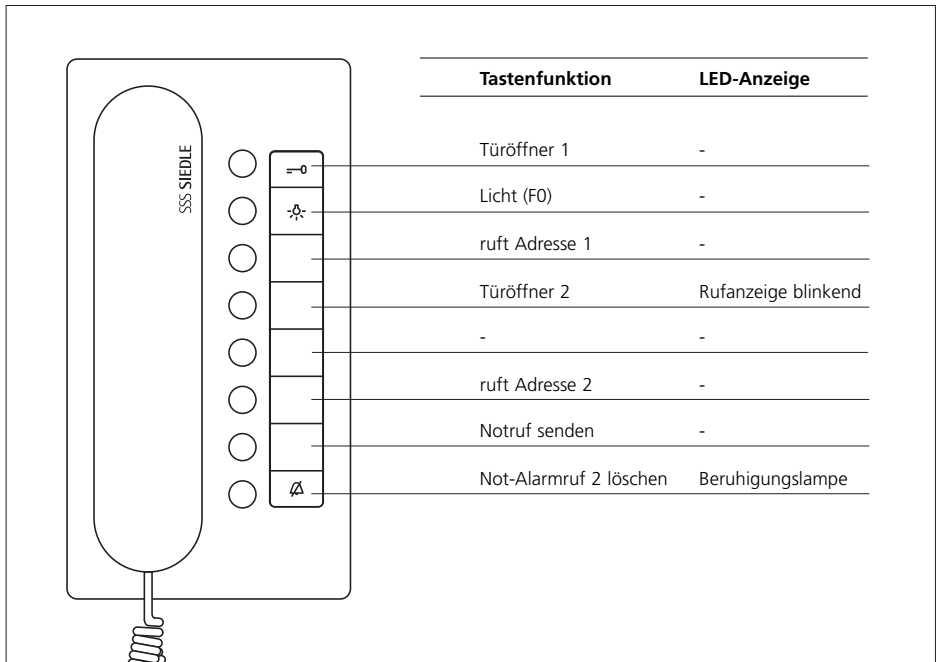
Ruftöne

Freizeichen = Dauer
 Besetzt = Einzel kurz
 Anruf = Einzel lang
 Türruf 1 = Dreiklang langsam
 Türruf 2 = Dreiklang schnell
 Etageruf 1 = Zweiklang
 Feuer alarm = Alphanon 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etageruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Personal anwesend	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Monitor EIN	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 3 festlegen



Ersatz für HT 443-.../HT 643-...

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

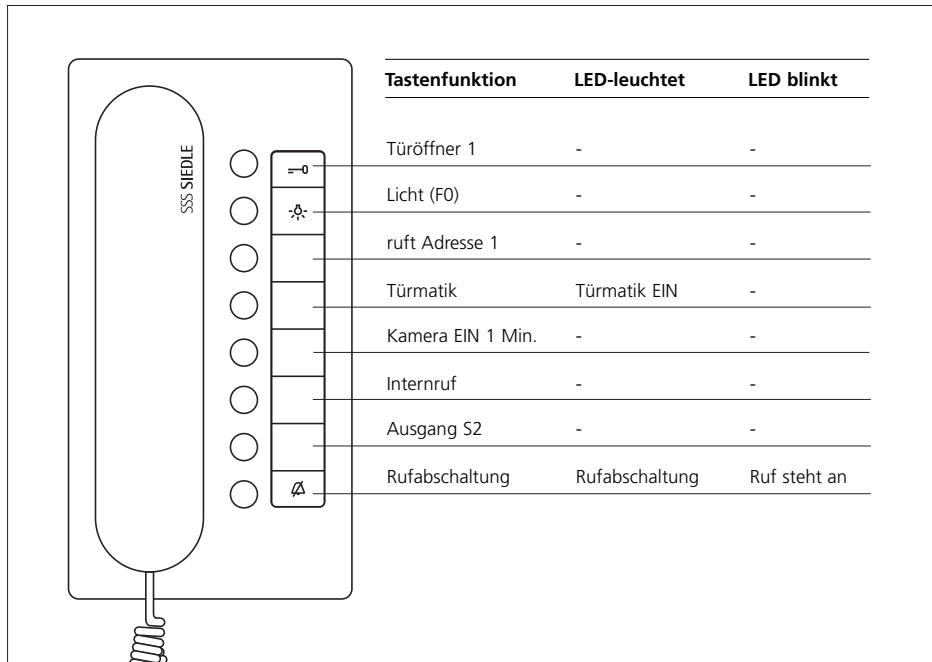
Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feuer alarm	=	Alphaton 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Notruf	→	E2 Eingang
Anwesenheit	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Beruhigungslampe	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 4 festlegen



Anwendung: Büro

3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei

S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt

2 Sprechwege

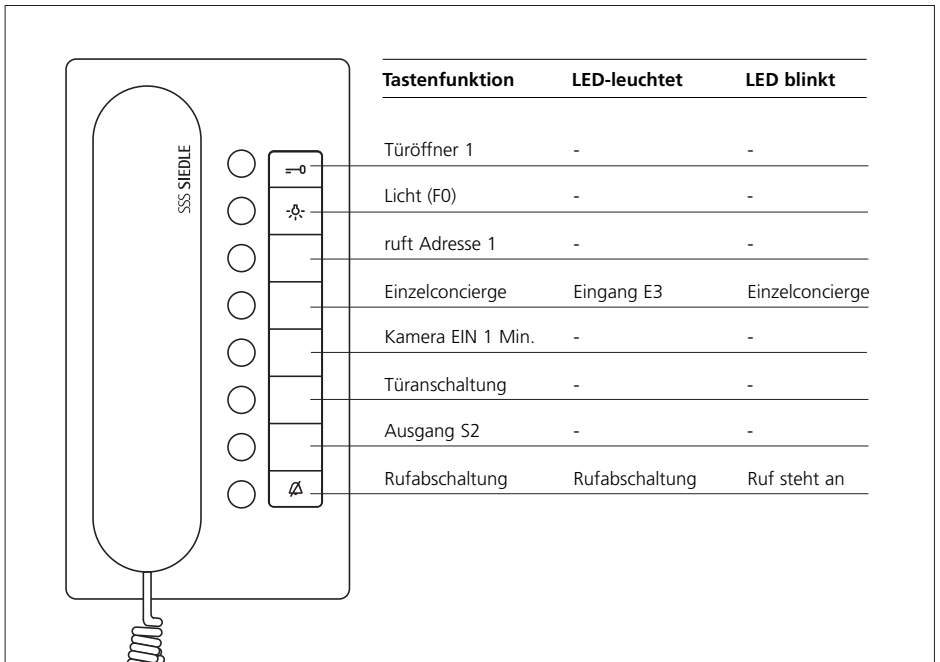
Ruftöne

Freizeichen = Dauer
 Besetzt = Einzel kurz
 Anruf = Einzel lang
 Türruf 1 = Dreiklang langsam
 Türruf 2 = Dreiklang schnell
 Etageruf 1 = Zweiklang
 Feuer alarm = Alphanon 2

Funktion der Anschlussklemmen

Etageruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Aufmerksamkeitston	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Grundkonfiguration 5 festlegen



Anwendung: Wohnanlage mit Einzelconciergefunktion

**3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei**

**S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt**

2 Sprechwege

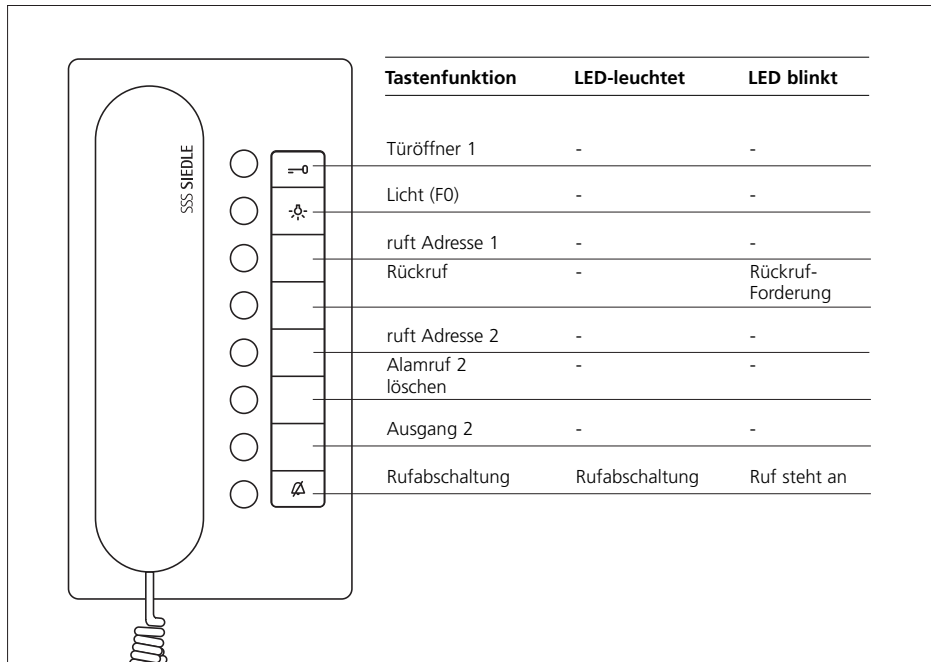
Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
LED 2	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Nebensignalgerät	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Feueralarm	=	Alphaton 2

Grundkonfiguration 6 festlegen



Anwendung: Wohnanlage mit Rückruffunktion

**3 Eingänge,
E2 - E3 10-30 V DC potentialfrei**

**S1, S2 Kontakt 24 V / 1 A
gem. Fußpunkt**

2 Sprechwege

Funktion der Anschlussklemmen

Etagenruf 1	→	E1 Eingang
Alarmruf 1	→	E2 Eingang
Alarmruf 2	→	E3 Eingang
Bezugspunkt	→	G für E2, E3
Beruhigungslampe	←	S1 Ausgang
Taste 5	←	S2 Ausgang
Bezugspunkt		COM für S1, S2

Ruftöne

Freizeichen	=	Dauer
Besetzt	=	Einzel kurz
Anruf	=	Einzel lang
Türruf 1	=	Dreiklang langsam
Türruf 2	=	Dreiklang schnell
Etagenruf 1	=	Zweiklang
Alarmruf 2	=	Alphaton 2
Vip-Ruf 1	=	Sonderton

Installation

Application

The multi-telephone can be used as part of the Siedle Multi system.

Performance features

- Plug/screw-in terminals for the bus connection, 4 pairs of conductors
- Call button to the switchboard or call number 1
- Auto privacy device
- Parallel connection of up to 4 telephones with the same call number.
- Can be used in systems with system predecessors HT 740-..., HT 641-..., HT 642-... and HT 643-... and with HT 441-... to HT 443-... This means it is 100% reverse compatible in configuration 1 to configuration 3.

Electrical voltage



Mounting, installation and servicing work on electrical devices may only be performed by a suitably qualified electrician.

- DIN standard EN 60065 must be observed! When making the electrical connection, the requirements of VDE 0805 and EN 60950 must be observed.
- Parallel connection to high-frequency lines or lines with heavy interference must be avoided without fail.
- Please observe planning and installation guidelines for multi-systems.

Electrostatic charging



As a result of electrostatic charging, direct contact with the circuit board can result in destruction of the device. Direct contact with the circuit board must therefore be avoided.

Scope of supply

- HT 840-... consisting of
- a** HT 840-... (base plate and housing with circuit board), inscription panel and insert
 - b** Receiver
 - c** Spiral cable
 - d** Operating instructions for the end user
 - e** This product information

Installation

Installation is possible as a parallel wiring system in any optional form. For storey distribution boards, we recommend using side circuit or riser cable systems.

Avoid using pure star or ring feeders.

Conductor material

Use twisted-pair shielded cables JY(St)Y with a cross-section of 0.8 mm as installation material. Conductors 1 and 2 should generally be doubled in side circuits.

Range

With a core diameter of 0.8 mm, the maximum range is 800 to 1000 m.

Power supply

The system telephones are supplied by 24 V DC (22-28 V). The supply voltage at the instrument must not drop to below 22 V when under load.

Mounting

The instruments are supplied as standard for wall mounting. A 55 mm switch box must always be provided under the system telephone cable gland to accommodate terminals and as stowing space.

Strip the cable back to 80 mm.

- 1** Recommended mounting height *appr. 1.50 m to centre device.*
- 2** Open the device from the back by pressing in the locking lever.
- 3** When mounting directly on the wall, fasten the base plate using 4 screws, paying attention that the plate is the right way up (top marking).
- 4** When mounting on a switch box, use the screw openings in the centre of the device, paying attention that the plate is the right way up (top marking).
- 5** Install in accordance with the AS diagram. The cores of the installation cable must be stored inside the free installation space in the base plate.
- 6** Insert the coloured plug of the spiral cable into the socket at the housing. A distinct click is audible when the plug is correctly inserted.
- 7** Insert the other end of the spiral cord in the receiver until the plug audibly clicks into place. This connection can no longer be detached.
- 8** Hook the top of the housing into the base plate and close by exerting a slight pressure.
- 9** Connect table-top accessory with configuration 1
- 10** Connect table-top accessory with configuration 2
- 11** Connect table-top accessory with configuration 3
- 12** Terminal assignment
 - * Storey call button, customer
 - ** Alarm button/contact, customer
 - *** Button/contact, customer
- 13** Connect the inputs and outputs
- 14** Comparison Configuration 1

15 Comparison
Configuration 2

16 Comparison
Configuration 3

17 Address setting with the sliding switches.
(see programming instructions)

Dismantling

18 To remove the housing, press the lock upwards using a flat blade screwdriver. The circuit board and receiver remain on the upper part of the housing.

Inscription

19 The inscription panel can be labelled with the relevant button functions. The transparent cover can be lifted at the side.

Setting the ring tone volume

20 Underneath the inscription insert there is a potentiometer for adjusting the ring tone volume.

21 Program the buttons on the appliance.

Accessories for HT 840-...

• ZT 840-... for conversion from a wall appliance to a table appliance.

Setting the instrument address

Commissioning

After correct mounting and installation, an address must be programmed for the instrument **while it is disconnected from the mains** (see Fig. 16, Setting the instrument address).

Up to 4 instruments can be given the same address which means that these instruments are then connected in parallel.

The system is switched on at a central point and after a short time, 3 minutes at the most, the system is ready for operation in its delivery condition (basic configuration 6).

Setting the configuration

On delivery, the basic configuration 6 is always set. A configuration cannot be deleted, it can only be overwritten.

In a single system, instruments (HT 840-...) can be given different configurations.

The performance of the entire system is always oriented to the lowest configuration level.

Mixed operation is only permitted between configurations 1-3 and 4-6.

Programming switch position

To program manually with the sliding switch, set switch 10 (FP) to "On" for programming and then to "Off" for the operating status. If an SCO 740-... is integrated in the system, the switch must always be set to "Off".

Basic configuration

The 6 fixed basic configurations can be accessed without any additional equipment.

With the sliding switch 10 (FP) switched on, press and hold down the lighting and door opener buttons simultaneously and then press the number (1-6) for the configuration you require.

After appr. 3 seconds, the two LEDs under the door opener and lighting buttons will light up briefly. This is confirmation that this instrument is now configured.

An acknowledgement tone can also be heard on the handset.

Sliding switch 10 (FP) must be switched off again after configuration.

System configuration

The system configuration can be used to configure all the connected HT 840-... individually with all the combination options of the system. The basic prerequisite for system configuration is always a System Controller SCO 740-...

This can be connected to a PC with a PRI 602-..., which makes the

configuration process easier. The configuration of all call stations can be accessed, stored and printed on the PC.

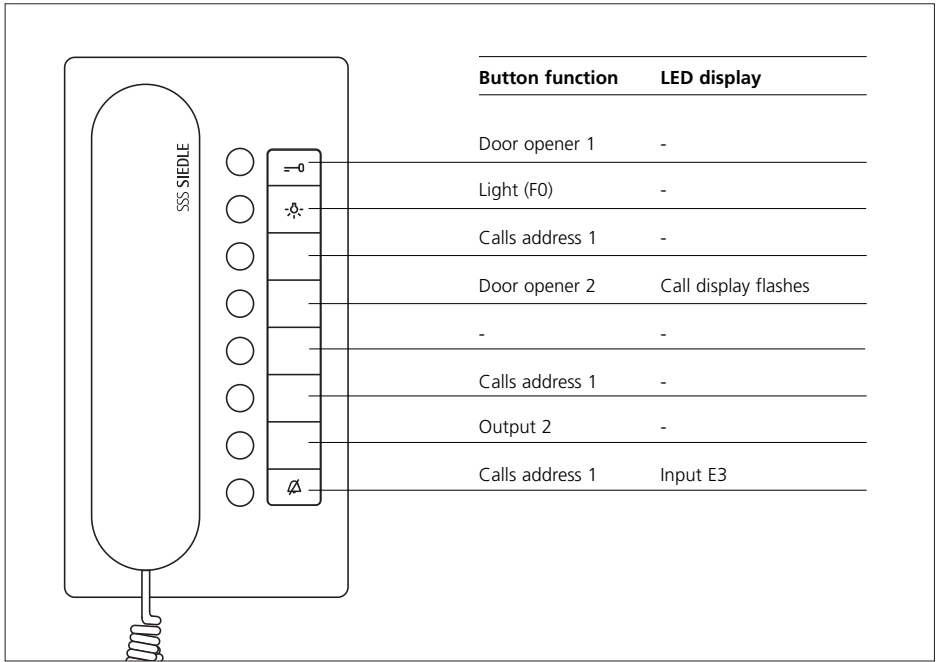
For further information, please see the programming instructions for the SCO 740-...

Enhanced configuration

Enhanced configuration can be used to make individual changes. These can only be carried out by a specially trained and qualified electrician.

For further information, please contact the Siedle Multi-hotline on: Tel. +49 7723 63-378

Setting basic configuration 1



Replacement for HT 441-.../ HT 641-...

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1, S2 contact 24 V / 1 A
As basic version

1 speech path

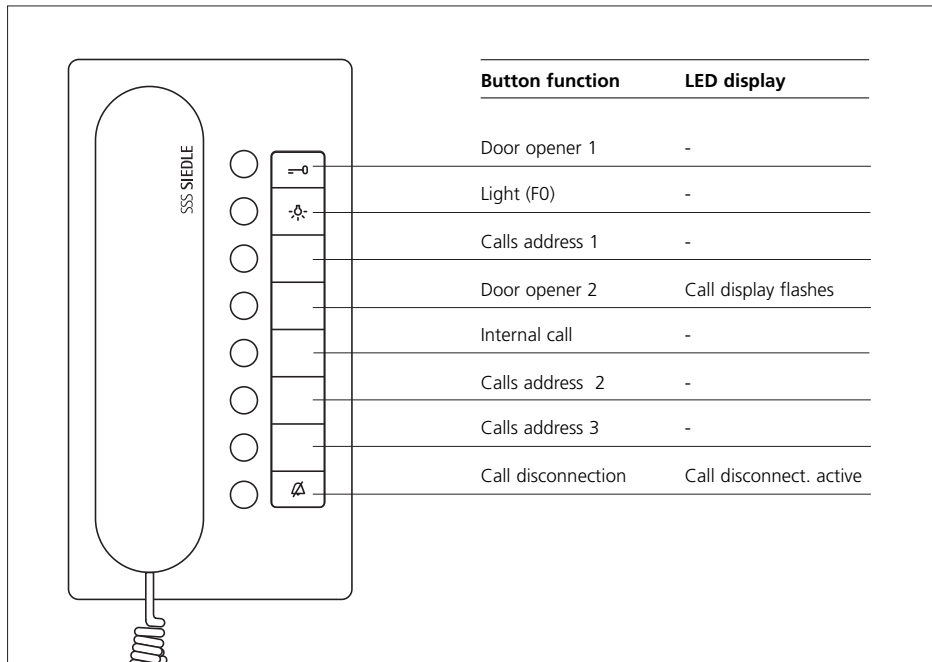
Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
LED 6	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Second. signal unit	←	S1 output
Button 5	←	S2 output
Reference point		COM for S1, S2

Setting basic configuration 2



Replacement for HT 442-.../ HT 642-...

**3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free**

**S1, S2 contact 24 V / 1 A
As basic version**

2 speech paths

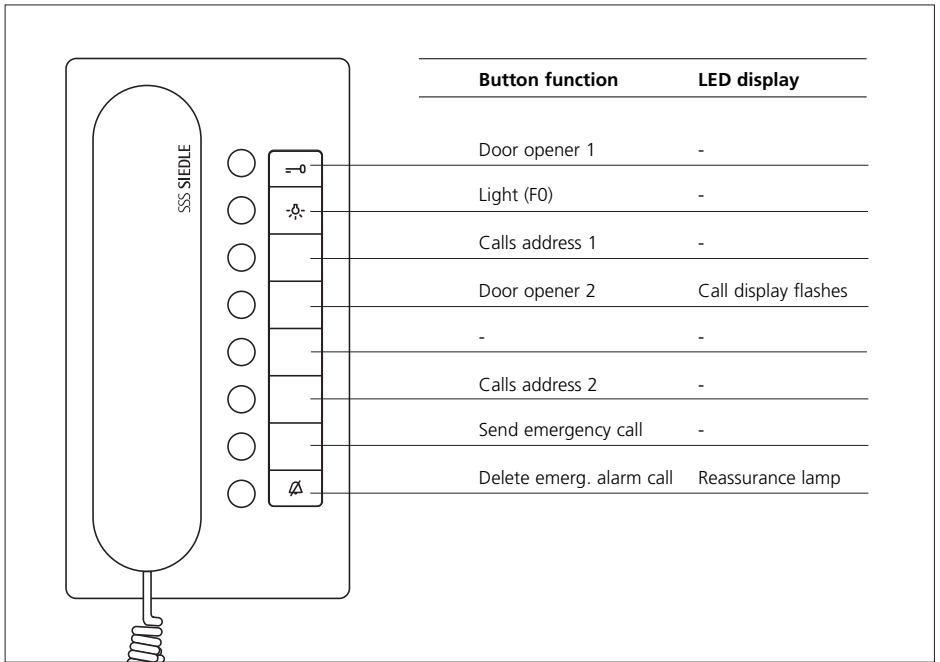
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Staff present	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Second. signal unit	←	S1 Output
Monitor ON	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Setting basic configuration 3



**Replacement for HT 443-.../
HT 643-...**

**3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free**

**S1, S2 contact 24 V / 1 A
As basic version**

2 speech paths

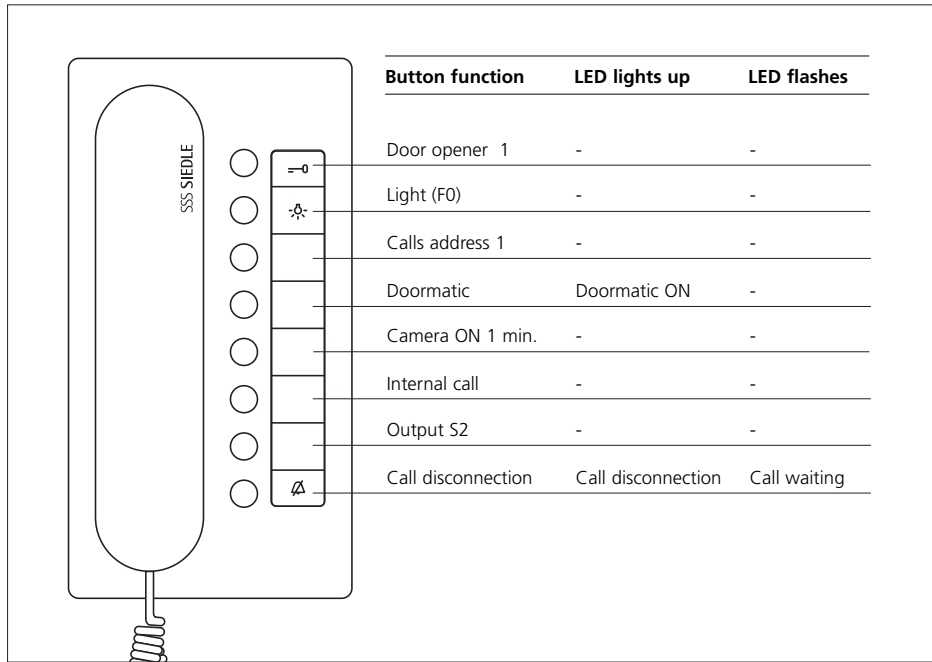
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Emergency call	→	E2 Input
Presence	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Second. signal unit	←	S1 Output
Reassurance lamp	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Setting basic configuration 4



Application: office

3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free

S1, S2 contact 24 V / 1 A

As basic version

2 speech paths

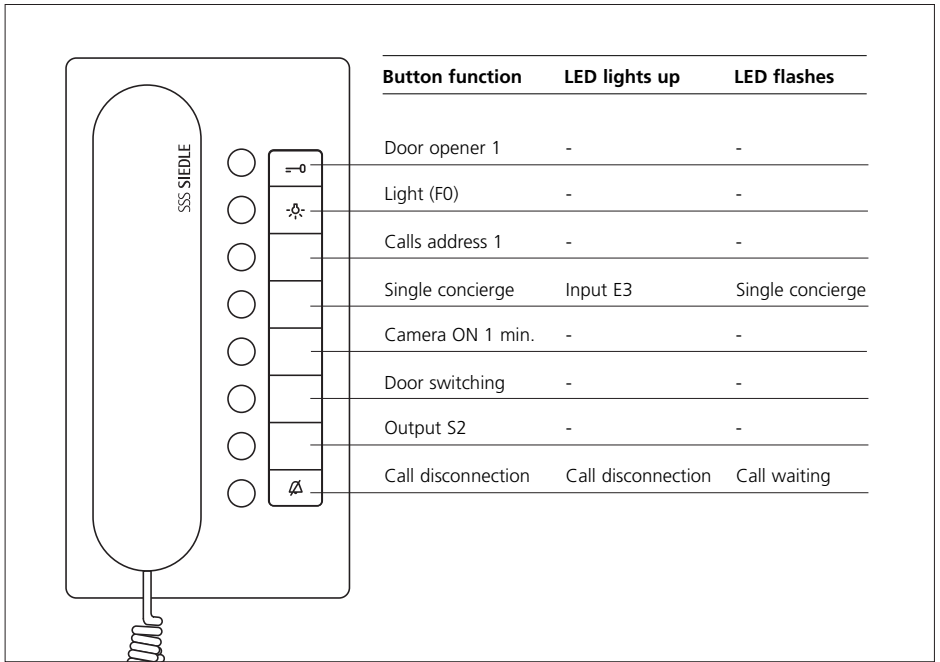
Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Attention tone	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Second. signal unit	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Setting basic configuration 5



Application: residential property with single concierge function

**3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free**

**S1, S2 contact 24 V / 1 A
As basic version**

2 speech paths

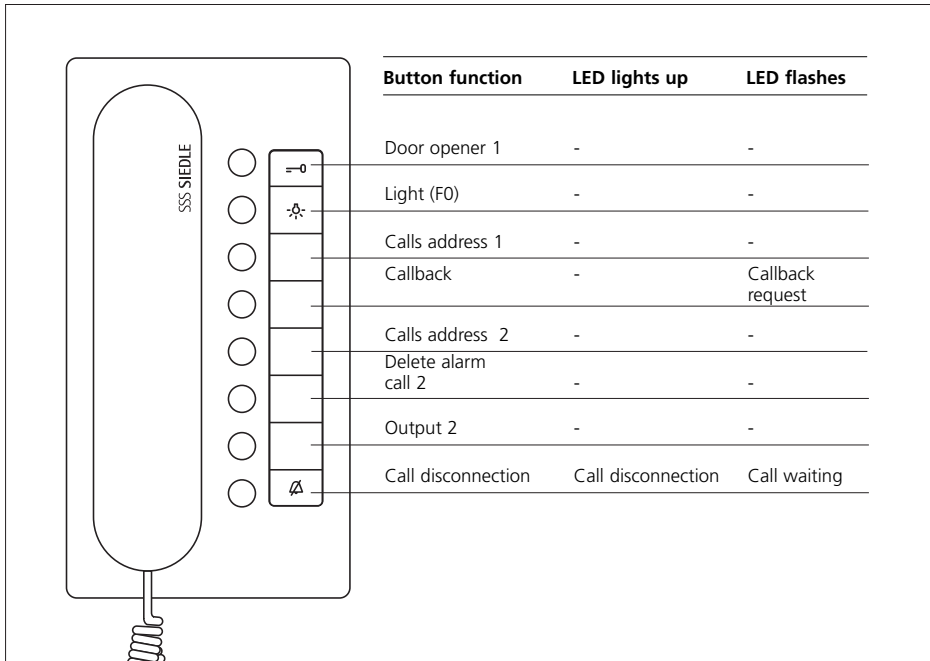
Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
LED 2	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Second. signal unit	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Fire alarm	=	Alpha tone 2

Setting basic configuration 6



Application: residential property with callback function

**3 inputs,
E2 - E3 10-30 V DC potential-free**

**S1, S2 contact 24 V / 1 A
As basic version**

2 speech paths

Call tones

Dialling tone	=	Constant
Engaged tone	=	Single short
Call	=	Single long
Door call 1	=	Slow three-tone chime
Door call 2	=	Fast three-tone chime
Storey call 1	=	Two-tone chime
Alarm call 2	=	Alpha tone 2
VIP call 1	=	Special tone

Function of the connecting terminals

Storey call 1	→	E1 Input
Alarm call 1	→	E2 Input
Alarm call 2	→	E3 Input
Reference point	→	G for E2, E3
Reassurance lamp	←	S1 Output
Button 5	←	S2 Output
Reference point		COM for S1, S2

Installation

Utilisation

Le téléphone Multi est utilisable dans le système Multi Siedle.

Caractéristiques fonctionnelles

- Raccordement par l'intermédiaire de bornes à vis enfichables pour le raccordement bus 4 paires de fils
- Touche d'appel vers la centrale ou numéro d'appel 1
- Secret d'écoute
- Possibilité de commuter en parallèle jusqu'à 4 appareils avec le même numéro d'appel
- Utilisable dans une installation comportant les prédécesseurs HT 740-..., HT 641-..., HT 642-... et HT 643-... ou HT 441-... à HT 443-..., c'est-à-dire 100% rétrocompatible dans la configuration 1 à la configuration 3.

Tension électrique



L'installation, le montage et l'entretien d'appareils électriques ne doivent être réalisés que par un spécialiste en électricité.

- La norme DIN EN 60065 doit être respectée ! Lors de l'établissement de la liaison électronique, il convient de respecter les exigences de VDE 0805 et EN 60950.
- Une pose parallèlement à des lignes conductrices de haute fréquence ou fortement perturbatrices doit impérativement être évitée.
- Respecter les directives de planification et d'installation pour installations Multi.

Charge électrostatique



La charge électrostatique peut détruire l'appareil en cas de contact direct avec la carte de circuits imprimés. Éviter par conséquent tout contact direct avec la carte de circuits imprimés.

Etendue de la fourniture

- HT 840-... composé de
- a** HT 840-... (Socle et boîtier avec carte de circuits imprimés), zone de marquage et étiquette
 - b** Combiné
 - c** Cordon spiralé
 - d** Notice d'utilisation sur l'appareil pour le consommateur
 - e** La présente information produit

Installation

L'installation peut être effectuée sous n'importe quelle forme en tant que câblage parallèle, des systèmes à lignes principales ou lignes ascendantes avec répartitions en étages étant conseillés.

Les lignes en étoile ou en boucle pures sont à éviter.

Câbles

Le matériel d'installation à utiliser est un câble torsadé à paire blindé JY(St)Y de 0,8 mm. Les fils 1 et 2 doivent en général être doublés dans les lignes principales.

Portée

Un diamètre de fil de 0,8 mm donne une portée maximum de 800 ou 1000 m.

Alimentation secteur

L'alimentation des téléphones systèmes s'effectue en 24 V CC (22-28 V).

La tension d'alimentation sur l'appareil ne doit jamais, sous charge, chuter au-dessous de 22 V.

Montage

Les appareils sont conçus, en standard, pour être montés au mur. Seule est en principe à prévoir une boîte de branchement de 55 mm sous le passage du câble du téléphone système, à titre de zone de serrage et de rangement.

Dénuder le câble sur 80 mm.

- 1** Hauteur de montage conseillée env. 1,50 m par rapport au centre de l'appareil.
- 2** Ouverture de l'appareil par la face arrière; à ces fins, appuyer sur le levier encliquetable.
- 3** Dans le cas d'un montage directement au mur, fixer le socle à l'aide de 4 vis. Respecter la position de montage Haut/Top.
- 4** Dans le cas d'un montage sur boîte de raccordement, utiliser les orifices pour vis prévus au centre de l'appareil. Respecter la position de montage Haut/Top.
- 5** Effectuer l'installation conformément au schéma de raccordement. Les fils du câble d'installation doivent être regroupés dans la zone d'installation libre du socle.
- 6** Introduire la prise mâle de couleur du cordon spiralé dans la prise femelle du boîtier, un clic devant être perçu lorsque la prise mâle s'emboîte.
- 7** Emboîter l'autre extrémité du cordon spiralé dans le combiné, jusqu'à l'encliquetage de la prise mâle. Le raccordement ne peut plus être défait.
- 8** Accrocher le boîtier en haut du socle et fermer en exerçant une légère pression.
- 9** Raccordement de l'accessoire table dans le cas de la configuration 1
- 10** Raccordement de l'accessoire table dans le cas de la configuration 2
- 11** Raccordement de l'accessoire table dans le cas de la configuration 3
- 12** Affectation des bornes
 - * Touche d'appel d'étage à prévoir par le client
 - ** Touche d'alarme/contact à prévoir par le client
 - *** Toucher/contact à prévoir par le client
- 13** Commutation des entrées et des sorties
- 14** Comparaison configuration 1
- 15** Comparaison configuration 2
- 16** Comparaison configuration 3

17 Réglage de l'adresse avec les commutateurs à coulisse.
(voir notice de programmation)

Démontage

18 Pour déposer le boîtier à l'aide d'un tournevis pour vis à tête fendue, repousser le verrouillage vers le haut. La carte de circuits imprimés et le combiné restent sur la partie supérieure du boîtier.

Marquage

19 Les fonctions des touches peuvent être marquées en conséquence sur la zone de marquage. Le verre peut être relevé latéralement.

Réglage du volume de la tonalité d'appel

20 Sous l'étiquette, on peut accéder au potentiomètre permettant de régler le volume de la tonalité d'appel.

21 Affectation des touches de l'appareil.

Accessoire pour HT 840-...

• ZT 840-... pour transformer l'appareil mural en appareil de table.

Réglage de l'adresse de l'appareil

Mise en service

Après avoir procédé au montage et à l'installation corrects, on règle une adresse sur chaque appareil, **à l'état hors tension** (figure 16, réglage de l'adresse de l'appareil). 4 appareils au maximum peuvent être munis de la même adresse, ce qui signifie que ces appareils sont alors commutés en parallèle. Au point central, on met l'installation en service et, au bout d'une brève période, 3 minutes au maximum, l'installation est prête à fonctionner dans son état de livraison (configuration de base 6).

Définition de la configuration

A l'état de livraison, c'est toujours la configuration de base 6 qui est définie. Une configuration ne peut pas être effacée, elle ne peut qu'être écrasée.

Au sein d'une installation, des appareils (HT 840-...) peuvent être munis de différentes configurations. L'étendue des prestations de l'ensemble de l'installation s'oriente alors toujours sur le niveau de configuration le plus bas. L'exploitation mixte n'est toutefois autorisée qu'entre les configurations 1-3 ou 4-6.

Position du commutateur de programmation

Si l'on programme manuellement sur le commutateur à coulisse, positionner le commutateur 10 (FP) de programmation sur "Marche", puis le repositionner sur "**Arrêt**" pour la mise en état de service. Si un SCO 740-... est intégré à l'installation, le commutateur doit toujours être positionné sur "Arrêt".

Configuration de base

Les 6 configurations de base définies peuvent être appelées sans autre aide.

Le commutateur à coulisse 10 (FP) étant positionné sur Marche, appuyer simultanément sur les touches lumière et gâche, les maintenir dans cette position et appuyer en plus sur le chiffre correspondant à la configuration souhaitée.

Au bout de 3 secondes environ, les deux DEL se trouvant sous les touches gâche et lumière s'allument pendant un bref instant. La configuration pour cet appareil est ainsi validée. Dans le combiné, un signal d'acquiescement retentit également.

Après la configuration, il faut repositionner le commutateur à coulisse 10 (FP) sur Arrêt.

Configuration du système

Le système de configuration permet de configurer individuellement tous les HT 840-... raccordés, avec toutes les possibilités de combinaison du système.

La condition à remplir pour la configuration du système est toujours un contrôleur système SCO 740-...

Par l'intermédiaire d'une PRI 602-..., il est possible d'y raccorder un PC qui facilite la configuration et qui permet de lire, de mémoriser et d'imprimer la configuration de tous les abonnés.

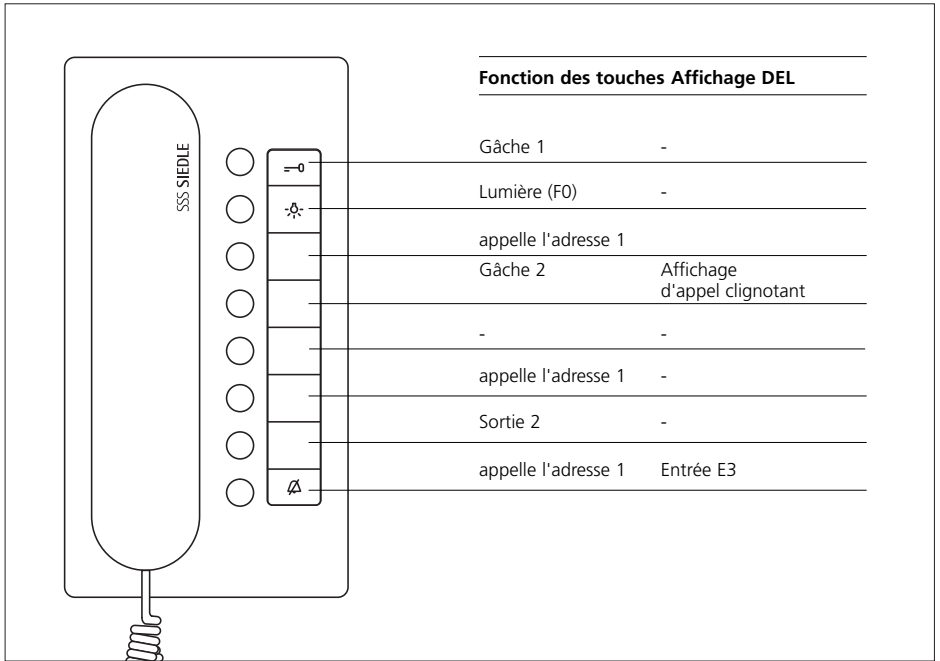
Vous trouverez des indications plus détaillées à cet égard dans la notice de programmation SCO 740-...

Configuration élargie

La configuration élargie permet d'apporter des modifications individuelles. Ces modifications ne peuvent être apportées que par un spécialiste en électricité formé en conséquence.

Vous pourrez obtenir des informations complémentaires par l'intermédiaire de la Hotline Multi Siedle
Téléphone +49 7723 63-378

Définition de la configuration de base 1



Remplace HT 441-.../HT 641-...

**3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel**

**S1, S2 Contact 24 V / 1 A
selon base**

1 voie de communication

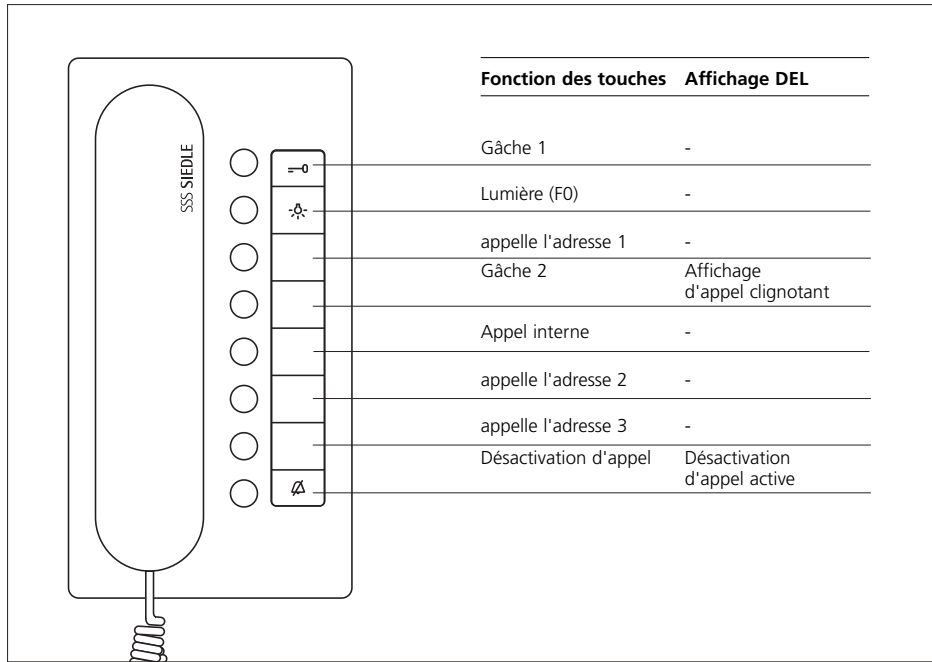
Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	=	Deux sons
Alarme incendie	=	Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
DEL 6	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil de signalisation auxiliaire	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définition de la configuration de base 2



Remplace HT 442-.../HT 642-...

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1, S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

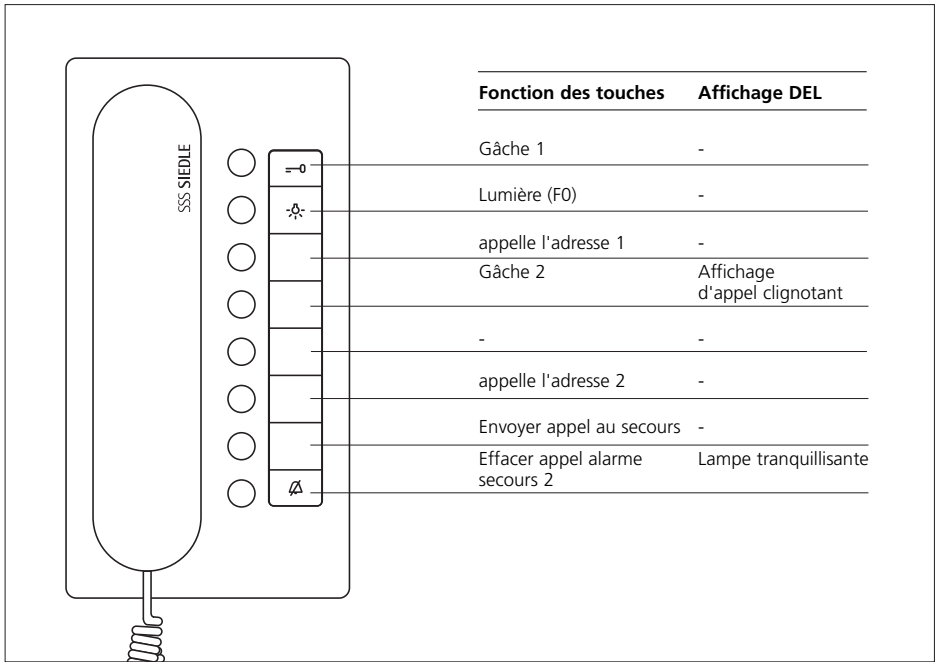
Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Personnel présent	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil signal. aux.	←	S1 Sortie
Moniteur en MARCHÉ	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	=	Deux sons
Alarme incendie	=	Tonalité alpha 2

Définition de la configuration de base 3



Remplace HT 443-.../HT 643-...

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1, S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

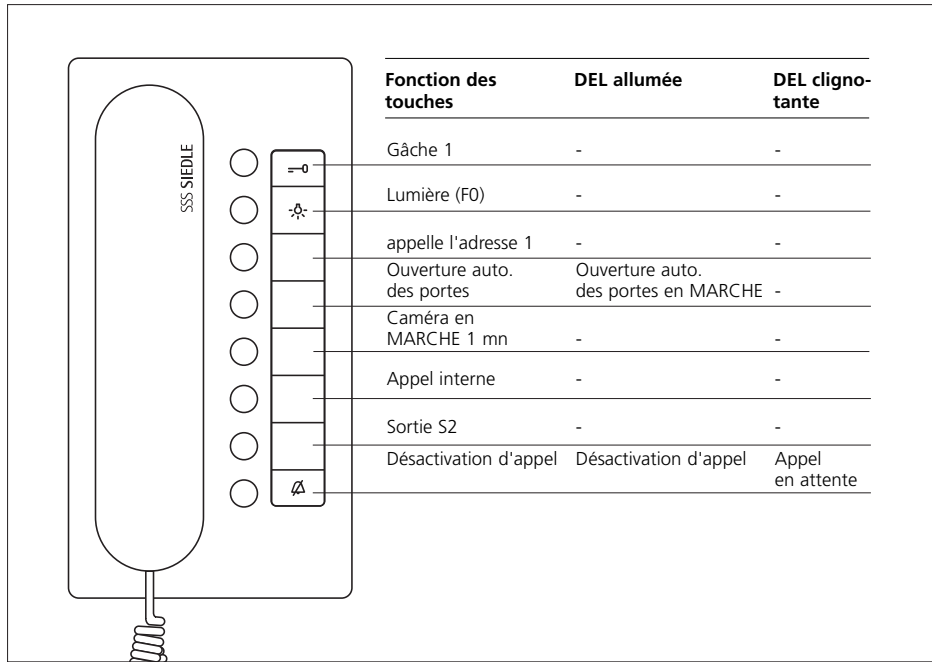
Tonalités d'appel

Libre	= Permanente
Occupé	= Individuelle courte
Appel	= Individuelle longue
Appel de porte 1	= Trois sons lents
Appel de porte 2	= Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	= Deux sons
Alarme incendie	= Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel au secours	→	E2 Entrée
Présence	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil signal. aux.	←	S1 Sortie
Lampe tranquillisante	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définition de la configuration de base 4



Utilisation: bureau

3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel

S1, S2 Contact 24 V / 1 A
selon base

2 voies de communication

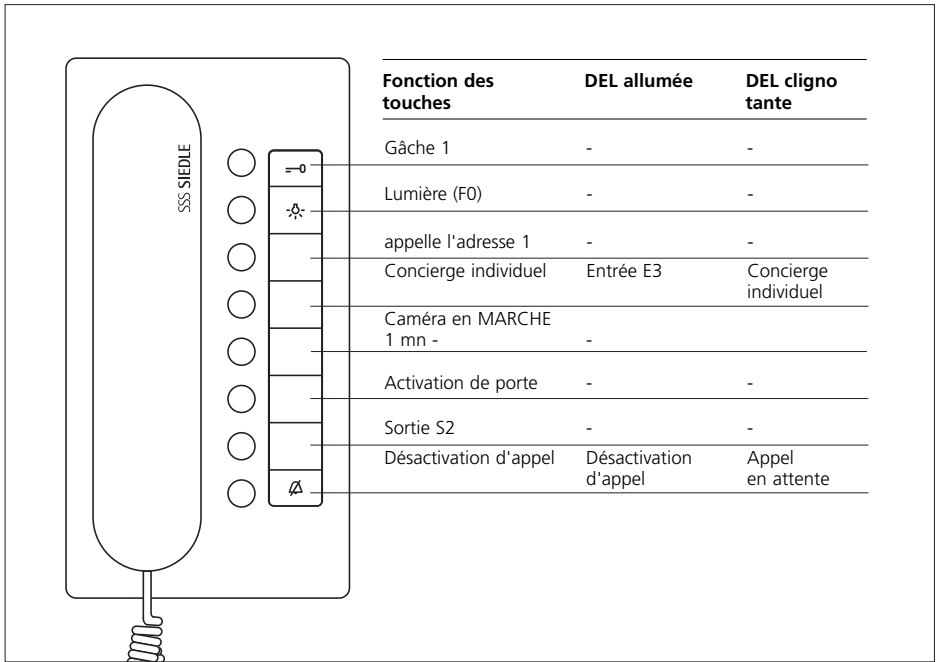
Tonalités d'appel

Libre	= Permanente
Occupé	= Individuelle courte
Appel	= Individuelle longue
Appel de porte 1	= Trois sons lents
Appel de porte 2	= Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	= Deux sons
Alarme incendie	= Tonalité alpha 2

Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Tonalité p. attirer l'attention	→	E3 Entrée
Point de référence	←	G pour E2, E3
Appareil signal. aux.	←	S1 Sortie
Touche 5		S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Définition de la configuration de base 5



Utilisation: Complexe résidentiel avec fonction concierge individuelle

**3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel**

**S1, S2 Contact 24 V / 1 A
selon base**

2 voies de communication

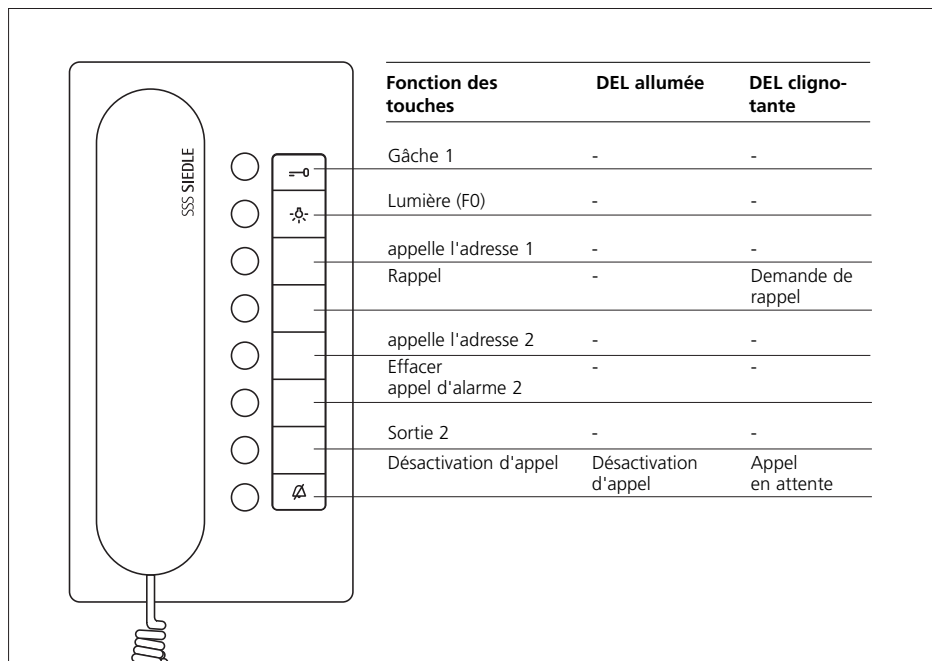
Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
LED 2	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Appareil signal. aux.	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	=	Deux sons
Alarme incendie	=	Tonalité alpha 2

Définition de la configuration de base 6



Utilisation: Complexe résidentiel avec fonction rappel

**3 entrées,
E2 - E3 10-30 V CC sans potentiel**

S1, S2 Contact 24 V / 1 A selon base

2 voies de communication

Fonction des bornes de raccordement

Appel à l'étage 1	→	E1 Entrée
Appel d'alarme 1	→	E2 Entrée
Appel d'alarme 2	→	E3 Entrée
Point de référence	→	G pour E2, E3
Lampe tranquille.	←	S1 Sortie
Touche 5	←	S2 Sortie
Point de référence		COM pour S1, S2

Tonalités d'appel

Libre	=	Permanente
Occupé	=	Individuelle courte
Appel	=	Individuelle longue
Appel de porte 1	=	Trois sons lents
Appel de porte 2	=	Trois sons rapides
Appel à l'étage 1	=	Deux sons
Appel d'alarme 2	=	Tonalité alpha 2
Appel Vip 1	=	Tonalité spéciale

Installatie

Gebruik

De multi-telefoon is te gebruiken in het Siedle Multi-Systeem.

Prestatiekenmerken

- aansluiting via steek-schroefklemmen voor de bus-aansluiting van 4 aderen
- beltoets naar de centrale resp. telefoonnummer 1
- meelusterbeveiliging
- tot 4 apparaten met hetzelfde telefoonnummer parallel te schakelen
- te gebruiken in een installatie met de systeemvoorgangers HT 740-..., HT 641-..., HT 642-... en HT 643-... resp. HT 441-... tot HT 443-..., d.w.z. 100% terugwaarts compatibel in de configuratie 1 tot configuratie 3.

Elektrische spanning



Inbouw, montage en onderhoudswerkzaamheden van elektrische apparaten mogen uitsluitend door een elektro-vakman geschieden.

- De norm EN 60065 dient te worden nageleefd! Bij het aanleggen van elektronische verbindingen dient rekening te worden gehouden met de vereisten van VDE 0805 resp. EN 60950.
- Parallelaanleg aan hoogfrequentievoerende of sterk storingsgevoelige leidingen zijn onherroepelijk te vermijden.
- Planning- en installatierichtlijnen voor multi-installaties dienen te worden nageleefd.

Elektrostatische lading



Door elektrostatische lading kan bij een direct contact met de printplaat het apparaat worden vernietigd. Vermijd u daarom het directe aanraken van de printplaat.

Leveringsomvang

- HT 840-... bestaande uit
- a** HT 840-... (basisplaat en behuizing met printplaat), beschrijftingsveld en beschrijftingsinleg.
 - b** hoorn
 - c** spiraalsnoer
 - d** gebruikershandleiding op het apparaat voor eindgebruikers
 - e** deze productinformatie

Installatie

De installatie kan in iedere willekeurige vorm als parallelverkabeling geschieden, aanbevolen worden stam- resp. stijgleiding-systemen voor etageverdelingen.

Pure ster- of ringleidingen zijn te vermijden.

Leidingmateriaal

Als installatiemateriaal dient per paar verdraaid, afgeschermd kabel JY(St)Y met 0,88 mm te gebruiken. De aderen 1 en 2 zijn in stamleidingen over het algemeen te verdubbelen.

Reikwijdte

Bij 0,8 mm aderdoorsnede is een maximale reikwijdte van 800 reps. 1000 m. mogelijk.

Netverzorging

De verzorging van de systeemtelefoons geschiedt met 24 V DC (22-28 V). De verzorgingsspanning op het apparaat mag onder belasting nooit onder 22 V dalen.

Montage

De apparaten zijn standaard voor wandmontage. Er dient in principe een 55 mm schakelaardoos onder de kabelinvoer van de systeem-telefoon als klem- en opbergruimte te worden voorzien.

Kabel op 80 mm ontmantelen.
1 Aanbevolen inbouwhoogte ca. 1,50 m tot het midden van het apparaat.

2 Openen van het apparaat vanaf de achterkant; hiervoor de rust-

hendel indrukken.

3 Bij montage direct op de muur de basisplaat met 4 schroeven bevestigen. Let op de inbouwpositie Oben/Top.

4 Bij montage op de schakelaardoos de schroefopeningen in het midden van het apparaat gebruiken. Let op de inbouwpositie Oben/Top.

5 Installatie volgens aansluitschema uitvoeren. De aderen van de installatiekabel dienen binnen de vrije installatieruimte in de basisplaat te worden verstopt.

6 Geleurde stekker van het spiraalsnoer in de bus in de behuizing invoeren, de stekker moet hoorbaar op zijn plaats komen.

7 Andere eind van het spiraalsnoer in de hoorn steken, tot de stekker op zijn plaats komt. De verbinding kan niet meer worden losgemaakt.

8 Behuizing boven op de basisplaat hangen en met lichte druk sluiten.

9 Aansluiting van het accessoire tafel bij configuratie 1

10 Aansluiting van het accessoire tafel bij configuratie 2

11 Aansluiting van het accessoire tafel bij configuratie 3

12 Klemindeling
* etagebeltoets vanuit de fabriek
** alarmtoets/contact vanuit de fabriek

*** toets/contact vanuit de fabriek

13 Schakeling van de in- en uitgangen

14 Overzicht configuratie 1

15 Overzicht configuratie 2

16 Overzicht configuratie 3

17 Adresinstelling met de schuifschakelaars. (zie programmeerhandleiding)

Demontage

18 Voor het afnemen van de behuizing met een platte schorevendraaier de vergrendeling naar boven drukken. De printplaat en hoorn blijven in het bovenste deel van de behuizing.

Beschrijving

19 Het beschrijftingsveld kan met de toetsenfuncties overeenkomstig bedrukt worden. Het kijkglasje kan

naar de zijkant worden verwijderd.

Instellen van het belvolume

20 Onder het kijkglasje is de potmeter voor het instellen van het belvolume toegankelijk.

21 Toetsenindeling van het apparaat.

Accessoires voor HT 840-...

• ZT 840-... voor de ombouw van wandapparaat naar tafelapparaat.

Apparaatadressen instellen

Ingebruikname

Na juiste montage en installatie wordt in **stroomloze toestand** op elk apparaat een adres ingesteld (afbeelding 16, instelling apparaatadres).

Maximaal 4 apparaten kunnen van hetzelfde adres worden voorzien, wat betekent dat deze apparaten dan parallel geschakeld staan.

Op een centrale plaats wordt de installatie ingeschakeld en na korte tijd, max. 3 minuten is de installatie in de leveringstoestand (basisconfiguratie 6) gereed voor gebruik

Configuratie vastleggen

In de leveringstoestand is altijd de basisconfiguratie 6 vastgelegd. Een configuratie kan niet worden gewist maar alleen worden overschreven.

In een installatie kunnen apparaten (HT 840-...) met verschillende configuraties zijn uitgerust. Daarbij komt de prestatie-omvang van de gehele installatie altijd overeen met de laagste configuratiegraad.

Het gemengde gebruik is echter alleen tussen de configuraties 1-3 resp. 4-6 toegestaan.

Programmeerschakelaar-instelling

Bij handmatige programmering met de schuifschakelaars de schakelaar 10 (FP) voor de programmering op

“Aan” zetten en daarna voor de gebruikstoestand weer op “Uit” zetten. Indien een SCO 740-... in de installatie is opgenomen, dan dient de schakelaar altijd op “Uit” te staan.

Basisconfiguratie

De 6 vastgelegde basisconfiguraties kunnen zonder verdere hulpmiddelen worden opgeroepen.

Bij een ingeschakelde schuifschakelaar 10 (FP) de licht- en deuropenertoets gelijktijdig indrukken, ingedrukt houden en vervolgens de cijfers (1-6) voor de gewenste configuratie drukken.

Na ca. 3 seconden gaan de beide LED's onder de deuropener- en lichttoets kort branden. Daarmee is de configuratie voor dit apparaat bevestigd. In de hoorn klinkt bovendien een afsluittoon.

De schuifschakelaar 10 (FP) dient na de programmering weer te worden uitgeschakeld.

Systeemconfiguratie

Met hulp van de systeemconfiguratie kunnen alle aangesloten HT 840-... met alle combinatie-mogelijkheden van het systeem individueel worden geconfigureerd. Een vereiste voor de systeemconfiguratie is altijd een systeemcontroller SCO 740-...

Via een PRI 602-... kan daarop een PC worden aangesloten, die de configuratie vergemakkelijkt en waarmee met de configuratie van alle toestellen kan uitlezen, opslaan en afdrukken.

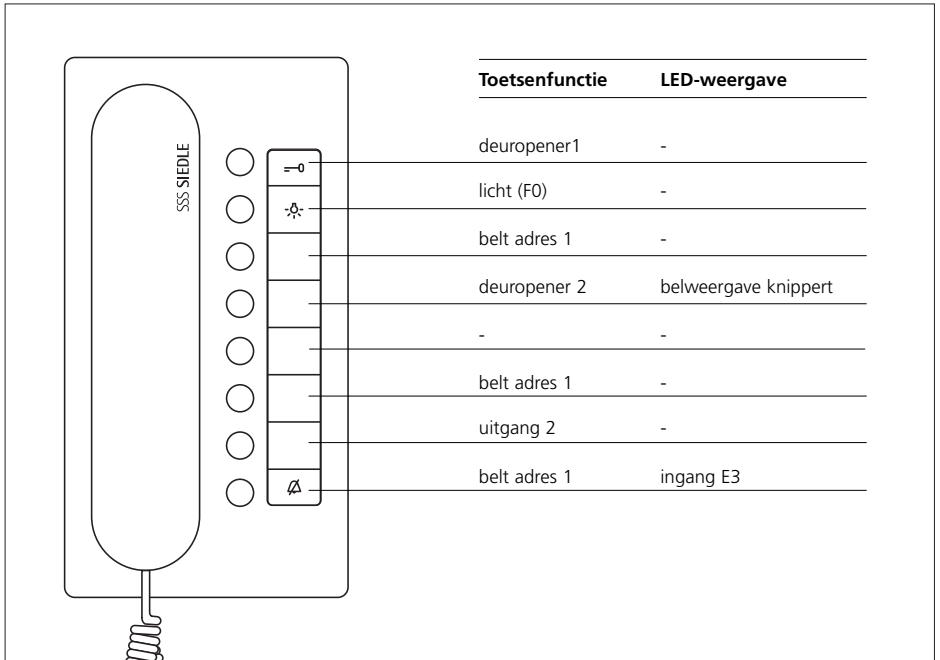
Verdere informatie hierover vindt u in de programmeerhandleiding van de SCO 740-...

Uitgebreide configuratie

Bij de uitgebreide configuratie kunnen individuele veranderingen worden uitgevoerd. Deze kunnen uitsluitend via een geschoolde elektro-vakman worden doorgevoerd.

Verdere informatie verkrijgt u via het Siedle-Multi-Hotline telefoonnummer +49 7723 63-378

Basisconfiguratie 1 vastleggen



Vervanging voor
HT 441-.../HT 641-...

3 ingangen
E2 – E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt
1 spraakrichting

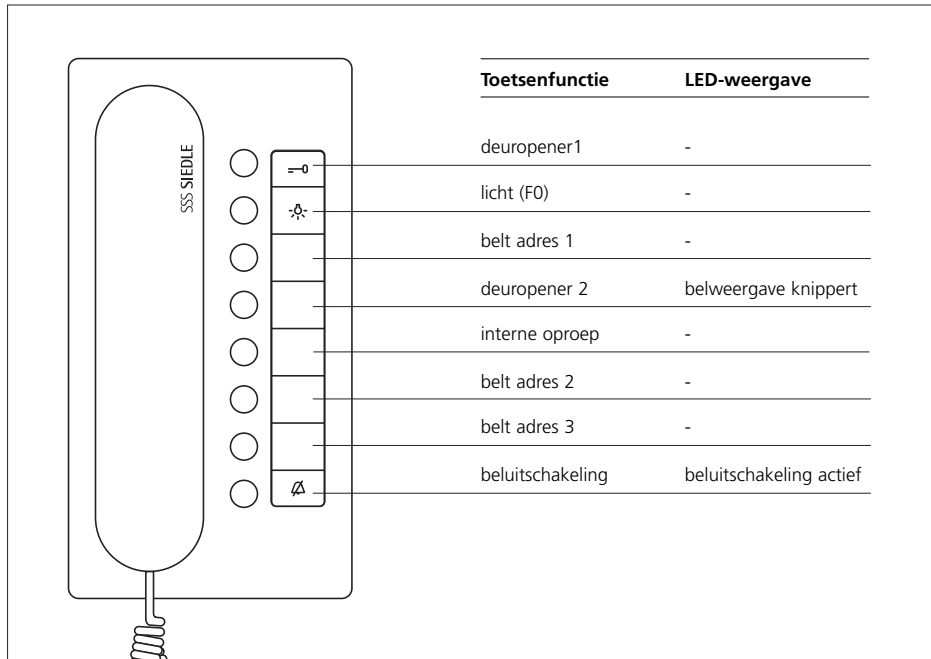
Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etageruf 1	=	Tweetoon
Feuer alarm	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
LED 6	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapp.	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 2 vastleggen



Vervanging voor
HT 442-.../HT 642-...

3 ingangen
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt

2 spraakrichtingen

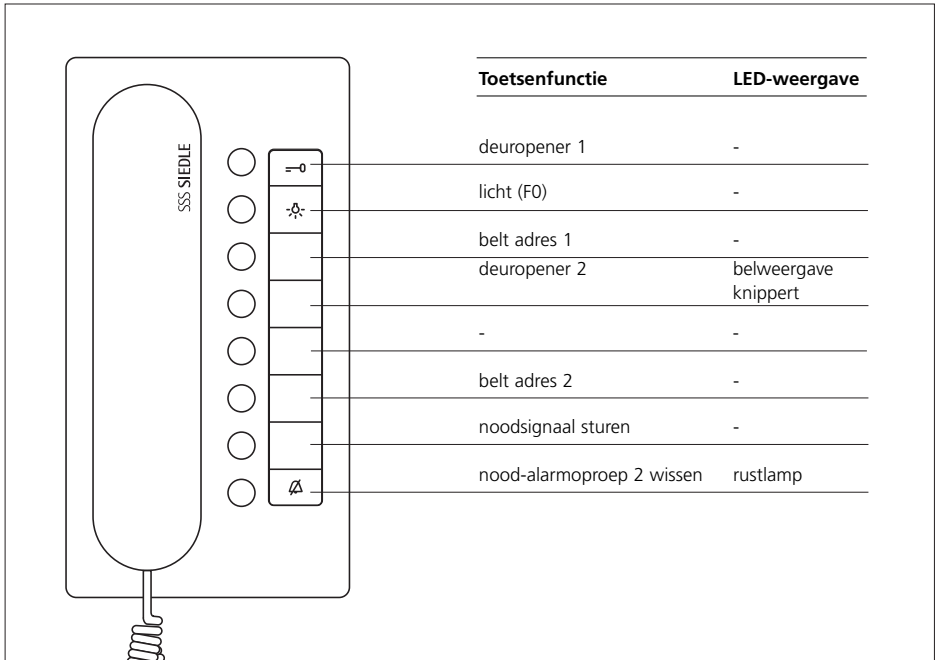
Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etage-oproep 1	=	Tweetoon
Brandalar	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Personeel aanwezig	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaal-apparaat	←	S1 uitgang
Monitor aan	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 3 vastleggen



Vervanging voor
HT 443-.../HT 643-...

3 ingangen
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetpunt

2 spraakrichtingen

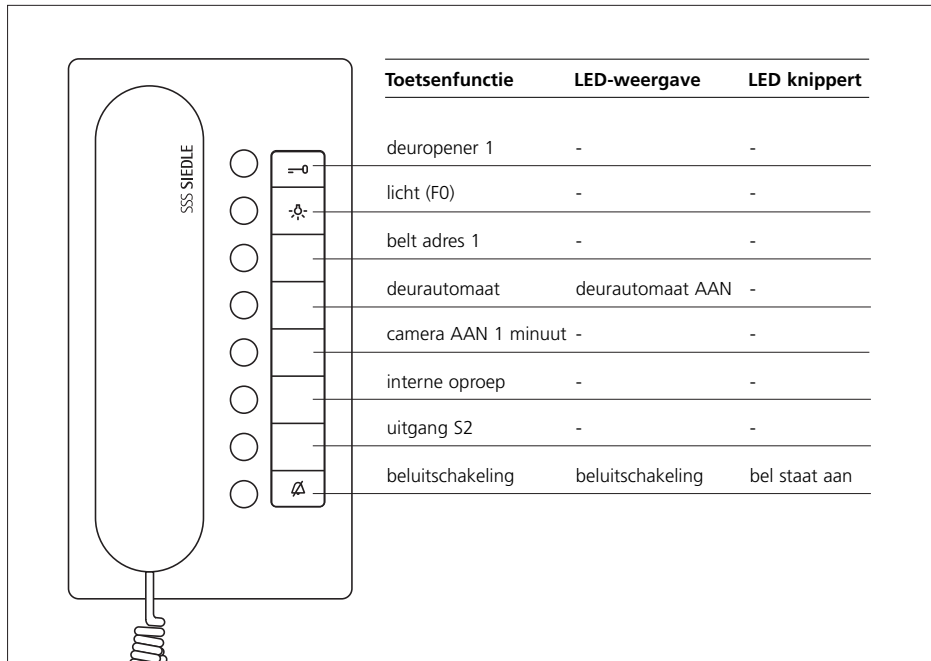
Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etage-oproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep	→	E2 ingang
Aanwezig	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaal-apparaat	←	S1 uitgang
Rustlamp	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 4 vastleggen



Toepassing: kantoor

3 ingangen

E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A

gem. voetpunt

2 spraakrichtingen

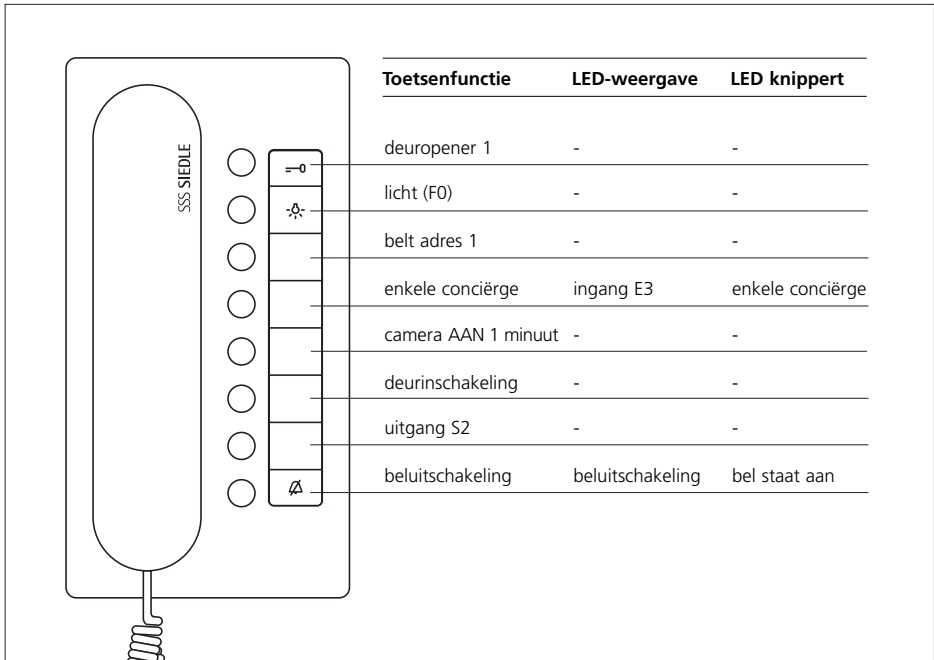
Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deuroproep 1	=	Drietoon langzaam
Deuroproep 2	=	Drietoon snel
Etage-oproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Attentietoon	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Basisconfiguratie 5 vastleggen



Toepassing: woninginstallatie met enkele conciërge-functie

3 ingangen

E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A gem. voetpunt

2 spraakrichtingen

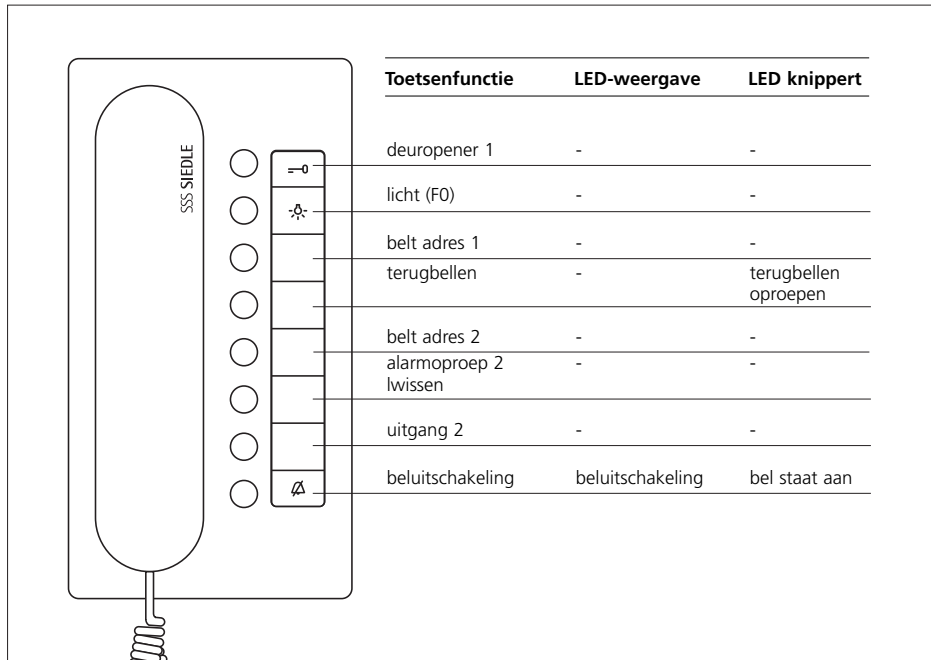
Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
LED 2	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Nevensignaalapparaat	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etage-oproep 1	=	Tweetoon
Brandalarm	=	Alfatoon 2

Basisconfiguratie 6 vastleggen



Toepassing: woninginstallatie met terugbelfunctie

3 ingangen
E2 - E3 10-30 V DC potentiaalvrij

S1, S2 contact 24 V / 1 A
gem. voetspunt

2 spraakrichtingen

Functie van de aansluitklemmen

Etage-oproep 1	→	E1 ingang
Alarmoproep 1	→	E2 ingang
Alarmoproep 2	→	E3 ingang
Bronpunt	→	G voor E2, E3
Rustlamp	←	S1 uitgang
Toets 5	←	S2 uitgang
Bronpunt		COM voor S1, S2

Beltonen

Beltoonsignaal	=	Duur
Bezet	=	Enkel kort
Oproep	=	Enkel lang
Deurooproep 1	=	Drietoon langzaam
Deurooproep 2	=	Drietoon snel
Etage-oproep 1	=	Tweetoon
Alarmoproep 2	=	Alfatoon 2
Vip-oproep 1 toon	=	Bijzondere toon

SSS SIEDLE S. Siedle & Söhne
Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen
Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2005/02.07
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/135402 D, GB, F, NL